Frankfurter Sparkasse

1822

Pressemitteilung

Stoltze-Museum der Frankfurter Sparkasse schließt bis zur Neueröffnung in der Altstadt

Frankfurt, 5. März 2018

Das Stoltze-Museum der Frankfurter Sparkasse bereitet sich auf seinen Umzug in die neue Frankfurter Altstadt vor. Das bisherige Übergangsquartier auf der Galerie im Kundenzentrum der Frankfurter Sparkasse in der Neuen Mainzer Straße 49 ist deshalb ab sofort geschlossen.
Im Sommer soll die neue Dauerausstellung zu Leben und Werk des Frankfurter Schriftstellers und Satirikers im Haus „Weißer Bock“, Markt 7, eröffnet werden. Der genaue Termin für die Eröffnung wird rechtzeitig kommuniziert. Im ehemaligen Kaminzimmer der benachbarten „Goldenen Waage“ werden Originale aus Stoltzes Nachlass zu sehen sein. Ein Medientisch zu für Stoltze bedeutsamen Frankfurter Örtlichkeiten und eine Audiostation zu bekannten Persönlichkeiten, mit denen Stoltze in Kontakt stand, werden die Ausstellung abrunden. Via Touchsscreen wird es künftig auch möglich sein in Stoltzes Hauptwerk, der satirischen Wochenzeitschrift „Frankfurter Latern“, zu blättern und sich ausgewählte Karikaturen und Texte genauer zu betrachten.

Neben dem künftigen Stoltze-Museum der Frankfurter Sparkasse erinnern auch das Stoltze-Denkmal auf dem wiedererstandenen Hühnermarkt und der rekonstruierte Teil des Rebstockhofs, in dem Stoltze 1816 geboren wurde, in der Altstadt an den Frankfurter Demokraten und Freiheitsdichter.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Petra Breitkreuz M.A.
Abteilung Kommunikation
Neue Mainzer Straße 47
60311 Frankfurt
Telefon 069 2641 4006
petra.breitkreuz@frankfurter-sparkasse.de